

R E S O L U T I O N

DER VOLLVERSAMMLUNG DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

Die Zeit der Apelle, Petitionen und Resolutionen ist endgültig vorbei. Die Studenten müssen die Neustrukturierung der Institute und die Neubestimmung der Studieninhalte selbst organisieren.

Lange Zeit haben die Studenten geglaubt, die Hochschulreform durch Gespräche mit den Professoren hinter verschlossenen Türen in akademischen Gremien und paritätisch besetzten Kommissionen vorantreiben zu können. Wir haben diese Politik jahrelang betrieben, auf Grund des uns von der Gesellschaft verordneten Bewußtseins der Harmonie der Gruppeninteressen. Ausgehend von der Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden sind wir allerdings in den Gremien nur vertreten, um unsere Forderungen formulieren zu können. Die Entscheidungen werden von den Ordinarien gefällt. Die Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden ist zur Farce geworden. Jahrelange Verhandlungen haben uns überzeugt, daß die Ordinarien ihre Machtposition nicht freiwillig aufgeben werden.

Die Hinhaltenaktik der Ordinarien des Psychologischen Instituts in der kompetenzlosen Mitarbeiterbesprechung (MAB) über die Einrichtung einer Institutskommission hat das erwiesen. Die Notwendigkeit der Demokratisierung des Wissenschaftsbetriebes und das Einbauen wirksamer Kontrollen haben die Vorkommnisse am psychologischen Institut gezeigt.

Die fatalen Folgen einer positivistischen Wissenschaft, die ihre Grundlagen nicht reflektiert und sich mit einem objektivistischen Schein umgibt, um die Fremdbestimmung ihrer Forschung durch partikuläre Herrschaftsinteressen zu verschleiern, manifestieren sich in eklatanter Weise gerade in der Psychologie.

Überblickt man die Bereiche, in denen psychologische Forschung verwertet wird, so muß man feststellen:

- sie steht unmittelbar im Dienste des Imperialismus: Wehrpsychologie, psychologische Kriegsführung
- sie arbeitet im Dienste der kapitalistischen Wirtschaft: Marktforschung, Werbung
- sie wirkt indirekt an der Stabilisierung der bürgerlichen Ideologie: Meinungs- und Kommunikationsforschung
- sie betreibt die effektive Leistungseinordnung des Einzelnen in das Herrschende System: alle Arten Auslese, Betriebspsychologie, Berufsberatung
- sie wirkt in Richtung sozialer Anpassung: Erziehungsberatung, sonstige Beratung, Psychotherapie

UM DEN AKTIVEN STREIK SINNVOLL VERWIRKLICHEN ZU KÖNNEN, IST ES NOTWENDIG, DEN WISSENSCHAFTSBETRIEB SELBST ZU ORGANISIEREN.

DIE VERSAMMELTEN STUDENTEN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT BESCHLIESSEN DAHER, DAS PSYCHOLOGISCHE INSTITUT EXEMPLARISCH ZU BESETZEN.